

Bowdenzugselbstherstellung:

1. Bowdenzughülle mit Seitenschneider auf Maß abschneiden und sauber entgraten (innen und außen)
Die Bowdenzughülle soll keine scharfen Knicke machen aber auch nicht unnötig lang sein, beides verschlechtert den Wirkungsgrad!
Endhülsen aufstecken, evtl. mit Seitenschneider leicht andrücken oder mit einem Tropfen Klebstoff sichern, um verlieren zu verhindern, Vorsicht mit Sekundenkleber, gibt manchmal hässliche Ausblühungen!
2. Bowdenzugseil an einem Ende auf den letzten 3 bis 5 mm „aufdröseln“, sodass die einzelnen Drähtchen in alle Richtungen zeigen, mit Seitenschneider, Hammer oder auch mit den Fingern.
Nippel lagerichtig aufstecken und in die Aufdröselung reindrücken.
Nippel mit Seilende kurz in Lötwasser tauchen und etwas abschütteln, vorsichtig in den Schraubstock spannen, sodass der Nippel mit Seil ca. 5 cm nach oben übersteht.
Nippel außen mit Lötkolben erwärmen und von oben Lot in die Aufdröselung abschmelzen, bis es unten wieder rausläuft.
Abkühlen lassen, erste Seite ist damit fertig gelötet, notfalls am Nippelkopf etwas „verschönern“ (mit einer Feile).

Hierzu folgende Hinweise:

- Die Aufdröselung ist das wichtigste an der Bowdenzugherstellung, es bildet sich hierdurch ein „Lötkopf“ der nicht durch den Nippel durchgezogen werden kann, eine „glatte“ Verlotung kann die auftretenden Kräfte nicht aufnehmen, der Nippel rutscht unweigerlich durch.
 - Nehmen Sie keinen zu kleinen Lötkolben, ca. 50 Watt ist okay, gut heiß sollte er auch sein, der Nippel und das Seil führen spürbar Wärme ab. Keine offene Flamme nehmen, sie glühen das Seil aus!
 - Nehmen Sie wie beschrieben das Lötwasser, Sie bekommen sonst keine saubere Verbindung, da die Seile leicht fettig sind.
 - Sie können auch den Lötkolben auf den Tisch stellen oder einspannen und dann den Nippel „kopfüber“ auf den Lötkolben halten und das Lot vom Lötkolben aus „aufsteigen“ lassen. Dadurch kommt es normalerweise nicht zu einem verrutschen des Nippels während des Lötens.
3. Bowdenzugseil in Hülle einfädeln, notwendige Stellschrauben, Nippelaufnahmen etc. nicht vergessen, auf richtige Lage achten.
 4. Auf der anderen Seite Stellschrauben, Nippelaufnahmen, Nippel etc. auffädeln, auf richtige Lage achten, letzte Chance zur Korrektur.
 5. Bowdenzugseil auf richtige Länge schneiden, d.h. abmessen und ca. 3 mm für Aufdröselung dazugeben.
 6. Bowdenzugende aufdröseln und Nippel verlöten, siehe hierzu unter 2.